

Motivation ukrainischer Schüler

Beitrag von „Antimon“ vom 22. Februar 2023 10:09

Ich kann dazu nur schreiben: Ukrainische Jugendliche gibt es in der Region Basel eigentlich einige, die kommen allerdings nie bei uns am Gymnasium an weil sie die Voraussetzungen dafür nicht mitbringen. Die werden sowohl in der Stadt als auch bei uns im Landkanton erst mal am Zentrum für Brückenangebote in Integrationsklassen gesammelt und dann schaut man, was sie können. Ich kenne über die Gewerkschaft ein paar Kolleginnen und Kollegen, die am ZBA arbeiten und es wird schon so sein, wie die erzählen. Mehr als Berufslehre ist da in den meisten Fällen nicht drin und selbst damit wird es oft schon schwierig, weil die Jugendlichen an der Berufsschule nicht hinterherkommen. Wir haben exakt eine Schülerin am Gymnasium, noch nicht mal an der Fachmittelschule sind welche angekommen. Bei den jüngeren Kindern geht es wohl besser, für die gibt es an den Volksschulen nach Möglichkeit eigene Klassen. Aber auch hier höre ich von den KuK, dass es schwierig bis unmöglich ist, die Kinder direkt in die Regelklassen zu integrieren weil es an so vielem fehlt. Und ja, es gibt die Geschichten von ukrainischen Muttis die meinen, aber in der Ukraine sei doch alles so toll gewesen, Niveau und so. Offensichtlich aber nicht.